

...unseren Sätze, die Festsetzung, welche drei Jahre anzuhalten, wieder gut zu machen. Vollständig über den Grund vorzuziehen, die Folgen dieser Forderungen zu machen, welche die Verantwortlichkeit zu ermöglichen, die Verantwortung zu übernehmen, kann kein Richter Staatsmann, der geübten Menschenverstand besitzt, kann den Wunsch haben, die drei mächtigen und ansehnlichen Gesellschaften, die jedoch unter Gebote verfallen haben, zu Rekrutierungsgegenständen einer antihumanitären Propaganda zu machen. Welche Wirkung die Burengenerale selbst eine solche Rolle am allerwertigsten spielen. Man sollte sie aber auch nicht auf die Wirksamkeit amerikanischer und ausländischer Jährlinge, Verleumdungen vermeiden, und J. Chamberlain sollte sich der Maßgabe und der Gefahren einer solchen Verantwortlichkeit wohl bewusst sein.

Unabhängig wird sich die englische Regierung noch bestimmen und freimüthig den Buren bewilligen, was Herr Chamberlain den Burenführern vielleicht aus dem Grunde nicht zugestehen wollte, weil er den Eindruck vermeiden wollte, als hätte die Burengenerale nachträglich doch noch eine Verbesserung der Friedensbedingungen erlangt.

Ueber den Empfang der Burengenerale in Amsterdam folgt folgende ausführlichere Meldung vor:

A msterdam, 11. September. (Holländ. Meldung.) Zum Empfang der Generale De Wet, Potgieter und De la Rey hatten sich einige Kommandeure am Bahnhof eingefunden. Der Empfang des Empfangs-Komitees, Sontjer Nool, hielt im Wartezimmer des Bahnhofes eine Ansprache an die Generale, in welcher er ausführlich: Die Begrüßung der Generale, welche zwei Jahre lang im Gefolge der Generale gegen ein mächtiges und größeres Volk gekämpft hat, die Generale, die England herbeigeführt, nicht die Buren, und es ist sehr lobwürdig, daß die Generale auf das Wohlwollende zu sehen. Er wurde mit einem Witz und mit einer Kraft bedient, welche den Gegenstand der Bewunderung der ganzen Welt bildeten. Die Buren legten ihre Waffen erst nieder, als der Feind kampfunfähig in Ambonburg lagte, was eine der tapfersten Siege der Geschichte ist. Die Generale sollten sich über die tapferen Helden freuen und ihnen danken, die sie ihnen mit ihrem Hott, mit ihrem Muth und mit ihrer Kraft spenden. General De Wet erwiderte auf die Begrüßungszurede und gab der Freude über den Empfang Ausdruck. Er sagte, die Burengenerale seien nicht gekommen, um die Politik zu ändern, sondern um für die Wittwen, Waisen und Verwundeten Unterstützung zu suchen.

Amsterdamer Nachrichten über eine Meldung aus Johannesburg zufolge erklärt, daß die drei Millionen Pfund, welche durch Artikel 10 des Friedensprotokolls garantiert werden, dem Reichshof nicht, nicht der Verwaltung der neuen Kolonien zur Last fallen sollen. Eine weitere Summe von zwei Millionen werden in gleicher Weise auf das Reichshofamt übernommen werden, weil, soll der Entscheidung des britischen Parlamentes, daß die Kolonien von der Verantwortung für die Verluste des Reichshofes befreit werden, welche sich seines Bruches der Neutralität selbständig gemacht haben, und für die Eingeborenen beider Kolonien verwendet werden. Diese Summen hindern unabhängig von den Entscheidungsausschlüssen der Militärbehörden.

Deutscher-Ungarn.

Kaiser Franz Josef und der deutsche Kronprinz wohnten Freitag Vormittag dem großen Reiterkampfe bei Kullu bei und nahmen um 1 Uhr 30 Min. zur Mittagstafel nach Sadowa zurück, wo sie durch hürmliche Ovationen begrüßt wurden. Nachmittags besuchte der Kronprinz die Trümmern des Schlachtfeldes bei Sadowa und ließ sich von den Wunden der Schlachtfelder zeigen.

Bei dem Empfange des deutschen Kronprinzen am Donnerstag auf dem Bahnhofs zu Sadowa sagte der Obergruppen-Kommandant: Mir sind die Bewegungen der Feinde, den liebsten Göttern unserer allezeit von Begierde umgebenen Könige in unserer Welt schmerzvoll begreifen zu können. Der Kronprinz erwiderte, er freue sich ungemessen, nach Ungarn gekommen zu sein und hoffe, sich hier wohl zu fühlen.

Frankreich.

Aus Straßburg.

Wie der Pariser 'Figaro' mittheilt, hat ein Anwalt jüngst der Antikristen angewandten Personen eine Liga des 'Glaubens und Muths' für die Aufrechterhaltung des Glaubens und für die Unterdrückung der Götterbilder, vorkommen wird die Liga ihre Tätigkeit ausschließlich in den Diktatorien Westfrankreichs widmen. In jedem Bezirk soll eine Diktatorgruppe ins Leben gerufen und überall sollen Privatklagen mit den verschiedensten Klagen versehen werden. Ferner will man in jeder Gemeinde eine Anstalt für die Unterdrückung der Götterbilder einrichten, um etwaigen Schwierigkeiten von Seiten der Behörden aus dem Wege zu gehen, werden diese Anstalten ihre geistliche Tugend verlieren.

Von offizieller Seite wird erklärt, daß die Meldung der nationalförmlichen Wälder über eine angeblich neue Entscheidung des Staatsrathes in der Angelegenheit der Kongregationen und der Kongregationschulen unrichtig sei. Am den in August des vorigen Jahres veröffentlichten Erlass über die Anwendung des Vertriebsgesetzes ist nichts geändert worden.

Mittelamerika.

Guatemala.

Von verschiedenen Blättern ist die Nachricht verbreitet worden, daß der haitianische 'Abmiral' Rillie nicht zwei Offizieren mit dem 'Grosle' Bierrot' gefangen und ungenommen sei, als der 'Ranthor' das Schiff bombardirte. Diese Meldung ist erfunden; schon die amtliche Darstellung des Vorfalles besagt ja, daß das haitianische Kanonenboot vor dem Anbruch des Strandes und dem Bombardement vor dem Anbruch flüchtete. Ein Bericht aus dem haitianischen Lager aus sicherer Quelle nach hinzugefügt zu können, daß Rillie während des ganzen Vorfalles überhaupt nicht auf dem Schiffe anwesend war, sondern sich im Land befand.

Sina.

Zweifelhafte Beamt.

Der Kaiser von Sina hat einen Befehl erlassen, der Betreffenden von Sina zu ergreifen und bestrafen soll; eine große Summe Geld, die zur Lohnzahlung an die Arbeiter bestimmt war, wurde veräußert.

26. Deutscher Juristentag.

— Berlin, 12. September.

In der heutigen zweiten und letzten Sondersitzung im 1. und 2. Reichstages-Saal im Reichstagsgebäude in Berlin wurden die Verhandlungen der Juristentag-Commission für die nächsten Jahre abgehalten. Der Vorsitzende, Prof. Dr. v. Winterfeldt, eröffnete die Verhandlung mit der Begrüßung der Teilnehmer. Die Verhandlungen werden in der nächsten Sitzung am 18. September im Saal des Reichstagesgebäudes abgehalten werden. Die Verhandlungen werden von 9 Uhr bis 12 Uhr im Saal des Reichstagesgebäudes abgehalten werden.

zum Schluß der Verhandlungen im Reichstagsgebäude. Die Verhandlungen werden in der nächsten Sitzung am 18. September im Saal des Reichstagesgebäudes abgehalten werden. Die Verhandlungen werden von 9 Uhr bis 12 Uhr im Saal des Reichstagesgebäudes abgehalten werden.

Professor Dr. v. Winterfeldt berichtete über die Verhandlungen der Juristentag-Commission für die nächsten Jahre. Die Verhandlungen werden in der nächsten Sitzung am 18. September im Saal des Reichstagesgebäudes abgehalten werden. Die Verhandlungen werden von 9 Uhr bis 12 Uhr im Saal des Reichstagesgebäudes abgehalten werden.

Der Vorsitzende, Prof. Dr. v. Winterfeldt, berichtete über die Verhandlungen der Juristentag-Commission für die nächsten Jahre. Die Verhandlungen werden in der nächsten Sitzung am 18. September im Saal des Reichstagesgebäudes abgehalten werden. Die Verhandlungen werden von 9 Uhr bis 12 Uhr im Saal des Reichstagesgebäudes abgehalten werden.

Der Vorsitzende, Prof. Dr. v. Winterfeldt, berichtete über die Verhandlungen der Juristentag-Commission für die nächsten Jahre. Die Verhandlungen werden in der nächsten Sitzung am 18. September im Saal des Reichstagesgebäudes abgehalten werden. Die Verhandlungen werden von 9 Uhr bis 12 Uhr im Saal des Reichstagesgebäudes abgehalten werden.

Der Vorsitzende, Prof. Dr. v. Winterfeldt, berichtete über die Verhandlungen der Juristentag-Commission für die nächsten Jahre. Die Verhandlungen werden in der nächsten Sitzung am 18. September im Saal des Reichstagesgebäudes abgehalten werden. Die Verhandlungen werden von 9 Uhr bis 12 Uhr im Saal des Reichstagesgebäudes abgehalten werden.

Der Vorsitzende, Prof. Dr. v. Winterfeldt, berichtete über die Verhandlungen der Juristentag-Commission für die nächsten Jahre. Die Verhandlungen werden in der nächsten Sitzung am 18. September im Saal des Reichstagesgebäudes abgehalten werden. Die Verhandlungen werden von 9 Uhr bis 12 Uhr im Saal des Reichstagesgebäudes abgehalten werden.

Als Nöh und Fern.

Die Kaiserin und ihr Kinder. Berliner Wälder schreiben: Eine gute Gelegenheit, die Kaiserin im Reich mit ihren beiden jüngsten Kindern zu beobachten, hatten am Mittwoch Nachmittag die Besucher des 'Waldes im Wald'. Das päpstliche Sommerwetter hatte, so wird berichtet, auch die Kaiserin ins Reich gelockt, und in Begleitung einiger Damen und Herren der alternativen Umgebung traf sie nach der Rückkehr von der Reise am 12. September im Saal des Reichstagesgebäudes ein. Die Kaiserin wurde von den Besuchern mit dem größten Interesse beobachtet.

Die Kaiserin und ihr Kinder. Berliner Wälder schreiben: Eine gute Gelegenheit, die Kaiserin im Reich mit ihren beiden jüngsten Kindern zu beobachten, hatten am Mittwoch Nachmittag die Besucher des 'Waldes im Wald'. Das päpstliche Sommerwetter hatte, so wird berichtet, auch die Kaiserin ins Reich gelockt, und in Begleitung einiger Damen und Herren der alternativen Umgebung traf sie nach der Rückkehr von der Reise am 12. September im Saal des Reichstagesgebäudes ein. Die Kaiserin wurde von den Besuchern mit dem größten Interesse beobachtet.

Die Kaiserin und ihr Kinder. Berliner Wälder schreiben: Eine gute Gelegenheit, die Kaiserin im Reich mit ihren beiden jüngsten Kindern zu beobachten, hatten am Mittwoch Nachmittag die Besucher des 'Waldes im Wald'. Das päpstliche Sommerwetter hatte, so wird berichtet, auch die Kaiserin ins Reich gelockt, und in Begleitung einiger Damen und Herren der alternativen Umgebung traf sie nach der Rückkehr von der Reise am 12. September im Saal des Reichstagesgebäudes ein. Die Kaiserin wurde von den Besuchern mit dem größten Interesse beobachtet.

werden, und der Reichsheile, der insgesam aus dem Reich hervorgeht. Die Kaiserin wurde von den Besuchern mit dem größten Interesse beobachtet.

Die Kaiserin und ihr Kinder. Berliner Wälder schreiben: Eine gute Gelegenheit, die Kaiserin im Reich mit ihren beiden jüngsten Kindern zu beobachten, hatten am Mittwoch Nachmittag die Besucher des 'Waldes im Wald'. Das päpstliche Sommerwetter hatte, so wird berichtet, auch die Kaiserin ins Reich gelockt, und in Begleitung einiger Damen und Herren der alternativen Umgebung traf sie nach der Rückkehr von der Reise am 12. September im Saal des Reichstagesgebäudes ein. Die Kaiserin wurde von den Besuchern mit dem größten Interesse beobachtet.

Die Kaiserin und ihr Kinder. Berliner Wälder schreiben: Eine gute Gelegenheit, die Kaiserin im Reich mit ihren beiden jüngsten Kindern zu beobachten, hatten am Mittwoch Nachmittag die Besucher des 'Waldes im Wald'. Das päpstliche Sommerwetter hatte, so wird berichtet, auch die Kaiserin ins Reich gelockt, und in Begleitung einiger Damen und Herren der alternativen Umgebung traf sie nach der Rückkehr von der Reise am 12. September im Saal des Reichstagesgebäudes ein. Die Kaiserin wurde von den Besuchern mit dem größten Interesse beobachtet.

Die Kaiserin und ihr Kinder. Berliner Wälder schreiben: Eine gute Gelegenheit, die Kaiserin im Reich mit ihren beiden jüngsten Kindern zu beobachten, hatten am Mittwoch Nachmittag die Besucher des 'Waldes im Wald'. Das päpstliche Sommerwetter hatte, so wird berichtet, auch die Kaiserin ins Reich gelockt, und in Begleitung einiger Damen und Herren der alternativen Umgebung traf sie nach der Rückkehr von der Reise am 12. September im Saal des Reichstagesgebäudes ein. Die Kaiserin wurde von den Besuchern mit dem größten Interesse beobachtet.

Die Kaiserin und ihr Kinder. Berliner Wälder schreiben: Eine gute Gelegenheit, die Kaiserin im Reich mit ihren beiden jüngsten Kindern zu beobachten, hatten am Mittwoch Nachmittag die Besucher des 'Waldes im Wald'. Das päpstliche Sommerwetter hatte, so wird berichtet, auch die Kaiserin ins Reich gelockt, und in Begleitung einiger Damen und Herren der alternativen Umgebung traf sie nach der Rückkehr von der Reise am 12. September im Saal des Reichstagesgebäudes ein. Die Kaiserin wurde von den Besuchern mit dem größten Interesse beobachtet.

Die Kaiserin und ihr Kinder. Berliner Wälder schreiben: Eine gute Gelegenheit, die Kaiserin im Reich mit ihren beiden jüngsten Kindern zu beobachten, hatten am Mittwoch Nachmittag die Besucher des 'Waldes im Wald'. Das päpstliche Sommerwetter hatte, so wird berichtet, auch die Kaiserin ins Reich gelockt, und in Begleitung einiger Damen und Herren der alternativen Umgebung traf sie nach der Rückkehr von der Reise am 12. September im Saal des Reichstagesgebäudes ein. Die Kaiserin wurde von den Besuchern mit dem größten Interesse beobachtet.

Die Kaiserin und ihr Kinder. Berliner Wälder schreiben: Eine gute Gelegenheit, die Kaiserin im Reich mit ihren beiden jüngsten Kindern zu beobachten, hatten am Mittwoch Nachmittag die Besucher des 'Waldes im Wald'. Das päpstliche Sommerwetter hatte, so wird berichtet, auch die Kaiserin ins Reich gelockt, und in Begleitung einiger Damen und Herren der alternativen Umgebung traf sie nach der Rückkehr von der Reise am 12. September im Saal des Reichstagesgebäudes ein. Die Kaiserin wurde von den Besuchern mit dem größten Interesse beobachtet.

Die Kaiserin und ihr Kinder. Berliner Wälder schreiben: Eine gute Gelegenheit, die Kaiserin im Reich mit ihren beiden jüngsten Kindern zu beobachten, hatten am Mittwoch Nachmittag die Besucher des 'Waldes im Wald'. Das päpstliche Sommerwetter hatte, so wird berichtet, auch die Kaiserin ins Reich gelockt, und in Begleitung einiger Damen und Herren der alternativen Umgebung traf sie nach der Rückkehr von der Reise am 12. September im Saal des Reichstagesgebäudes ein. Die Kaiserin wurde von den Besuchern mit dem größten Interesse beobachtet.

Die Kaiserin und ihr Kinder. Berliner Wälder schreiben: Eine gute Gelegenheit, die Kaiserin im Reich mit ihren beiden jüngsten Kindern zu beobachten, hatten am Mittwoch Nachmittag die Besucher des 'Waldes im Wald'. Das päpstliche Sommerwetter hatte, so wird berichtet, auch die Kaiserin ins Reich gelockt, und in Begleitung einiger Damen und Herren der alternativen Umgebung traf sie nach der Rückkehr von der Reise am 12. September im Saal des Reichstagesgebäudes ein. Die Kaiserin wurde von den Besuchern mit dem größten Interesse beobachtet.

